

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Bernharder: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Die einjährige Reservierung... Die dreimonatige Reservierung...

Preisverzeichnisse... In Österreich-Ungarn...

Französischer Durchbruchversuch an der Somme gescheitert

Soelkes 22. feindliches Flugzeug. — Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen in der Dobrudscha gefallen. — Bisher 28000 Rumänen gefangen. — Günstiger Kampf in Siebenbürgen. — Rundgebungen für König Konstantin.

Die Kampftätigkeit an der Westfront

Telegramm unseres Kriegsbereichs...

Die Franzosen setzen ihre Angriffe an der Somme mit neuen Kräften fort. Sie versuchten gestern, ihren Panzern...

Die Engländer der Westfront... Der Widerstand der Rumänen östlich der Donau mehrfach gebrochen...

Der Widerstand der Rumänen östlich der Donau mehrfach gebrochen

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl...

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht... Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern...

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl...

Die verbündeten Truppen haben in frischen Angriffen den Widerstand des Feindes mehrfach gebrochen...

Die Wehrmacht Griechenlands

Vom Oberst z. D. P. Wolf

Die Übernahme der griechischen Armee als neutrale Truppe in deutschen Schutz...

Radoslawow über Bulgariens Siege

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

Der Sonderbotschafter des Kaiser Hofes in Sofia hatte eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Radoslawow...

Die Königstreue griechische Armee

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

Aus Sofia wird gemeldet: Nach dem 'Miro' haben sich in Griechenland...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das englische Rätsel

Beit der Nacht vom Dienstag...

Die Division ist jetzt mit 8 Bataillonen, 1 Artillerieregiment...

Die Wehrmacht Griechenlands

Vom Oberst z. D. P. Wolf

Die Wehrmacht des Landes ist jetzt mit 65 Bataillonen...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...

Das Beispiel von Kavala

Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten

An zutreffender Stelle wird der Entschluß des griechischen Armeekorps in Kavala...



Die Greuelthaten der Rumänen

Inerhört sind die Schandthaten, durch die sich die rumänischen Truppen an der bulgarischen Bevölkerung in der Dobrudscha bedürftigen, daß sie vor dem Weger...

Sozial. 14. September. (Vala. Teleg. Agentur.) Sämtliche Vertreter der Neutralen in Sofia erhielten eine Einladung zur Teilnahme an einer internationalen Untersuchung der rumänischen Greuelthaten.

Schreckensregiment vor dem Kriege

Die offiziöse 'Radniki' erzählt, daß die kurbur von Ausbruch des Krieges in der Dobrudscha ein wahres Schreckensregiment gebildet hat. Schon Mitte August begannen die Verfolgungen gegen die Bulgaren...

Jekow's Armeebefehl

Der Armeebefehl, den General Jekow anlässlich der Eröffnung der Feindseligkeiten zwischen Rumänien und Bulgarien erlassen hat, lautet: 'Am die durch den verhassten Vertrag von Bukarest mit Ihnen getretene Gerechtigkeit wieder...

Enttäuschung in Frankreich und England

Die augenblicklichen vielfachen Anmerkungen der Verbündeten an der Westfront sind auf eine große Enttäuschung in England und Frankreich zurückzuführen, die durch den Verlauf der Schlacht im Westen entstanden ist.

Prügel in der französischen Kammer

Am Mittwoch nachmittags kam es in den Kammern der französischen Kammer zwischen den sozialistischen Abgeordneten Bignon, Raffin-Dugens und Alexandre Blanc einerseits und dem Pariser Abgeordneten und Gewerkschaftsführer der 'Nouveaux' Joseph Dumas andererseits zu einem Zusammenstoß...

Feindliche Heeresberichte

Frankösischer Heeresbericht vom 14. September nachmittags: Nördlich der Somme haben die Franzosen in der Nacht mehrere deutsche Angriffsbereitschaften im südlichen Ende der Linie abgewiesen. Nach neuen Nachrichten sind die heftigen heftigen Gegenangriffe der Deutschen in dieser Gegend von einer Division gemindert worden...

Eintritt des Ministers Popov ins Heer

Der Minister des Innern Chrlko Popov hat seinen Eintritt in das Heer angekündigt, in dem er den Rang eines Oberstleutnants bezieht. Der König hat seine Zustimmung angenommen und dem Minister des Innern ein Offiziersabzeichen verliehen.

Italienischer Widerstand gegen Nachschübe für den Balkan

Unter den italienischen Militärführern, zum Teil mit Berufung auf Anweisungen von Cadorna, Sarrajl und Jostic, herrscht eine lebhafteste Erregung über die Balkanstrategie.

Poincaré überbringt Auszeichnungen der Könige

Die 'Refr. Sig.' meldet aus Paris: Dasos Bericht: Poincaré begab sich am Mittwoch in Begleitung des Ministers Rayon und des Reichsministers Rogues nach Verdun, um der Schar der von ihm tapferen Helden die von der Kaiserin verliehenen Auszeichnungen zu übergeben.

Belgischer Bericht aus Ostafrika

Bericht des belgischen Kolonialministeriums vom 13. September. Die belgischen Truppen rücken in mehreren Abteilungen in Richtung Tabora vor. Der Marsch geht regelmäßig vor sich, trotz den Schwierigkeiten, die sich aus dem weit auseinanderliegenden Verbindungswege und dem Widerstand des Feindes ergeben.

Der neue Oberprofessor des Heiligen Synods

Aus Petersburg wird gemeldet, daß Nikolai Rajef, Mitglied des Beirats des Unterrichtsministeriums, zum Oberprofessor des Heiligen Synods ernannt worden ist.

Befreiung deutscher Kriegsgefangener

'National Tidende' erzählt aus Estland: Wie aus Rixenes gemeldet wird, haben die Russen die deutsche Kriegsgefangenen fast ausschließlich in Rixenes befreit. Die Befreiung der deutschen Kriegsgefangenen ist ein Erfolg, den man sich nicht nach Verdun leisten darf.

Ein neuer Nuntius in Wien

Der Wiener Nuntius Graf Scapinelli tritt von seinem Posten zurück. Zu seinem Nachfolger hat der Papst den Grafen Valfré de Bonae ernannt. Der bisherige Nuntius von Venedig (Giovanni) Kardinal Frattini, von dem es hieß, daß er nach Wien kommen würde, bleibt in Venedig.

Zum Heldebrot des Prinzen Friedrich Wilhelm von Hessen

Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, dessen Heldebrot heute amtlich mitgeteilt wird, stand erst im 24. Lebensjahre. Er war der älteste Sohn des Prinzen Friedrich Karl und der Prinzessin Margarete und gehörte zu der älteren, nicht regierenden Landgräflichen Linie von Hessen.

Eine Rundgebung für Hindenburg

Die das führende bairische Zentrum, die 'Münchener Volkszeitung', meldet, hat die Zentrumsfraktion des Bayerischen Landtages heute nach wichtigen Beratungen eine Resolution beschloffen, derzufolge die Fraktion es mit Hindenburg begrüßt, daß Generaloberst v. Hindenburg an die Spitze der deutschen Kriegführung gestellt werden ist.

Liebnecht als Reichstagskandidat in zehn Wahlkreisen

In der Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für den Wahlkreis Düsseldorf wurde der Beschluss gefasst, die Reichstagskandidatur für den nächsten Reichstag an Karl Liebnecht zu übertragen. Liebnecht ist ein sozialdemokratischer Arbeiterführer und hat sich in den letzten Jahren durch seine energiegelande Tätigkeit in der Arbeiterbewegung hervorgetan.

Gerichte über vergiftete rumänische Leie

In den letzten Tagen sind mehrere Erkrankungen von Schwere vorzukommen. Es verbreitete sich das Gerücht, daß diese Erkrankungen angeblich auf vergiftete rumänische Leie zurückzuführen seien. Die Gerichte sind nunmehr in die Untersuchung eingetreten.

Letzte Nachrichten und Telegramme

General v. Freytag-Loringhoven Chef des stellvertretenden Generalstabes

Berlin, 15. September. Der bisherige Generalquartiermeister Generalleutnant Friedrich v. Freytag-Loringhoven ist durch Herrmann von Helldorf zum Chef des stellvertretenden Generalstabes der Armee ernannt worden.

Die neue französische Antife

Paris, 15. September. In der heutigen Kammerung legte der Finanzminister Ribot dem Gesetzentwurf über die Antife vor. Er begründete sich auf dem Vertrauen, daß das Land zu den Finanzen des Staates habe, und erklärte, der Entwurf sei deswegen nicht früher eingebracht worden, weil er übermäßig war dank der regelmäßigen Einkünfte, die die Antife den Finanzen bringen würde.

Neuer französischer Großdampfer

Berlin, 15. September. Die französische Blätter melden, daß der größte französische Dampfer 'Paris' von 57000 Tonnen sei.

Betterit an der Arbeit

Frankfurt a. M., 15. September. (Priv.-Tel.) Die 'Refr. Sig.' meldet, daß sich in Paris ein Komitee gebildet hat, das die Zusammenarbeit der in den Entente-Ländern befindlichen antideutschen Vereine fördern soll.

Explosion der französischen Pulverfabrik in Bayonne

Berlin, 14. September. Französische Blätter zufolge ereignete sich in der Pulverfabrik in Bayonne eine Explosion. Der Schaden ist sehr bedeutend. Zwei Personen wurden getötet, mehr als 30 verletzt.

Zu früh losgegangen

Wien, 15. September. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Ein zufälliger Unfall hat die Mittelung des russischen Regierungsoffiziers 'Ruskoje Slowo' aufzuheben gemacht, daß Rumänien früher losgegangen sei, als es nach dem Vertrag mit der Entente sollte.

75 Kriegsschiffe vor Athen

Konstantinopel, 15. September. (Priv.-Tel.) Nach Schweizer Blättern meldet das 'Echo de Paris': Von dem Vizekönig liegen jetzt 75 Kriegsschiffe vor Athen.

Unsere Leserinnen wird Sonntag den 17. September von 11 bis 1 Uhr in unserer Redaktion...

Sprechstunde des Rechts-Juristenvereins für Frauen

Das Ministerium des Innern veröffentlicht in dem Amtsblatte folgende Bekanntmachung: Am Ende geht das Gerücht um, die Regierung...

Absolute Sicherheit der Sparkastengeelder

Das Ministerium des Innern veröffentlicht in dem Amtsblatte folgende Bekanntmachung: Am Ende geht das Gerücht um, die Regierung...

Austausch der Zivilgefangenen

Als einer Korrespondenz hatten verschiedene Blätter die Meinung geäußert, daß die seit längerer Zeit zwischen der deutschen und der englischen Regierung geführten Verhandlungen...

Kriegswirtschaftliche Maßnahmen

In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird ein Antrag des Bezugsvereins der Dresdner Bürger...

Der Abgang von Sauerkraut

Vom 1. Oktober 1918 ab ist der Abgang von Sauerkraut allgemein freigegeben, wenn die nachstehenden Preise nicht überschritten werden: I. a) Beim Abgang...

Verkehr mit Eiern von Hühnern, Enten und Gänzen

Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Nord ist einschließlich der Stadt Dresden...

Nachprüfung der Erntevorschüßungen

Nach der Verordnung des Stellvertreters des Reichsausschusses vom 27. August 1918 findet eine Nachprüfung der Erntevorschüßungen im Jahre 1918 statt...

Die Fahrradbereitungen

Die Frist zur freiwilligen Ablieferung der beschlagnahmten Fahrradbereitungen ist bis zum 1. Oktober verlängert worden.

Aus Stadt und Land

Dresden, 15. September

Aus der Stadtverordnetenversammlung

Vorleser Dr. Stödel begrüßt zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag...

Unter den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind sich ein Schreiben des Reichsausschusses...

Auf den Antrag der Stadtverordneten, die Tätigkeit der Preisprüfungsstelle auf den Handel mit Obst und Gemüse auszuweiten...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

St. S. Richter bittet den Rat, über ein Gesuch des Besondereins der Städtischen Dienstleistungsanstalt um Vorkauf von Holz...

Ankauf von Vieh, Kaffeebohnen und der Grundstücksunterhaltung gegenüberstehen. Es wird oft behauptet, daß die Stadt in ihren Betrieben teuer und unrentabler wirtschaftet als ein Privatbetrieb...

Die Gerichtsstellen haben heute ihre Arbeit beendet, so daß die Gerichte nunmehr ihre Geschäfte in vollem Umfange wieder aufnehmen.

Teilhaberbesitz in Dresden? Von der Besichtigung ausgehend, daß die Verminderung der Wirtschaftskosten in der Kriegszeit nur unwesentlich sein wird, sind Maßnahmen im Gange...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Aus dem Gerichtssaal

Schwurgericht

Am Freitag vormittag fand die dritte öffentliche Verhandlung dieser Angelegenheit statt...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Die Angelegenheit der Quartierverhältnisse. Für die im August d. J. und in den vorhergehenden Monaten unterbreitet worden sind übertragene Quartierverhältnisse...

Table with 5 columns: Tag, Verdacht, Strafe, Strafe, Strafe, Strafe. Rows for 14.9 and 15.9.

Wetterbericht: Nachst für Sonntag den 16. September: Teilweise ausläuternd, wärmer, windig.



Kirchennachrichten

Am den 16. Sonntag nach Trinitatis, den 17. Sept. 1916, und die folgenden Sonntage...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Trinitatisfeier in Nordst. Kirche, 10 Uhr Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst; 12 Uhr Predigt...

Stellen finden - Bezirksdirektion in Mitteldeutschland

Junger Schreiber - Schloßerei-Verfälschreiber

Mechaniker und Schlosser - Selber & Naumann H.-G. / Dresden

Klempner, Schlosser und jüngere Hilfsarbeiter

Tüchtige Schleifer - Hainsberger Metallwerke, G. m. b. H., Hainsberg

Vertrauensstellung - Luchigen Verkäufer

Buchhalter - Richard Meurer

Für unter Lohnbüro jungen Mann

Jg. Theaterarbeiter gesucht

Tücht. Dreher

Schlosser und Dreher - Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik

Schlosser, auch Bauhelfer - Schladitz-Werke A.-G.

Revolverdreher Automaten-Einsteller u. Werkzeugdreher

Mechaniker

Schlossermeister Drehermeister Hobelmeister

Tüchtige Tischler - Werkzeugschloßer

Friseurhilfe - Klempner Löterinnen

Maurer u. Zimmerer

Mechaniker-Schlosser

Schmiede - C. E. Rost & Co.

Tüchtige Werkzeugdreher Revolverdreherinnen

Heizer - Friedrich Hoffmann G. m. b. H.

Tüchtigen Heizer

Dreher, Schlosser u. Werkzeugmacher

Schlosser für Drehbankbau

Elektro-Monteur

Bauarbeiter und Maurer

Aus Sachsen und den Grenzlanden

h. Friedlich. (Musikalische Wesp.) Am 17. September abends 7 Uhr wird in der Kirche zu Friedlich unter Leitung des Kirchenleiters...

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden. Die Ausgabe der vom Ratungsmittelstandes herabgegebenen zweiten Serie der Lebensmittelpass...

Der Gemeindevorstand. Bei der Besetzung der Lebensmittelpass der Gemeinde Rade-Deutz auf geschieden, auf der bei der Abgabe in dieser Woche die Nr. 40 zu freigegeben ist...

Sport. Verberzungen in Gersonsberg, 11. September. Preis von 500 Mark. 1. Lotte (Schäfer), 2. Amalie, 3. Eide 11, Tot: 27:10...

Einem tüchtigen Meister

Annah-Druckknopfabrik. wird Gelegenheit gegeben, sich ohne Kapital an einer bestehenden Druckknopfabrik zu beteiligen...

Tücht. Steindrucker. im Vorstand besonders zum sofortigen Eintritt gesucht. Dresden, Hauptstraße 23/25.

Werkzeug- u. Granatendreher. Graumüller & Colditz. Altmannstraße 15.

Tücht. Möbelschleifer, Beizer u. Polierer. sucht für dauernd. Wölffelsdorf 11, Reichelstr. 11, Ullrichstr. 11.

Steindrucker. für sofort gesucht. Kunstanstalt Stengel & Co., G.m.b.H. Harensteiner Straße 20.

Stellmacher, Radmacher, Tischler. auf Militärdienst für 10 Monate. Emil Heuer, Hauptstraße 11, Harenberg bei Dresden.

Buchdruck-Maschinenmeister. sucht mit Kollagenpapier. U. Schmidt, 1022000.

Perfekte Damenschneider. für sofort gesucht. S. Schmidt, 1022000.

Erfahrenen Installateur. auch für Gas wird gesucht. Heinrich Spörke, Hauptstraße 20.

Heizungsmonteur. für Verden, Harenberg, 1022000.

Tüchtige Schmiede und Schlosser. sucht für dauernd ein. Emil Heuer, Hauptstraße 11, Harenberg bei Dresden.

Werkzeug-Dreher Werkzeug-Schlosser. sowie gelebte Eisen-Dreher nimmt sofort an. Ehlradik-Werke A.G., Straße 39.

Metallschleifer Klempner. sucht für dauernde Beschäftigung. J. e. a., Aktiengesellschaft, Dresden-L., Schandauer Straße 76.

Schlosser, Tischler, Zimmerleute und geschickte Handarbeiter. suchen für dauernde, sehr gut bezahlte Arbeit. Schiff & Sohn, Ottendamm-Str. bei Dresden.

Pförtner. event. Kriegsbefähigten, Schlichte Angebote an Kunstanstalt Stengel & Co., G.m.b.H., Harensteiner Straße 20.

zuverlässigen, militärfreien Hausdiener. für 90 Zent. Grobholz und 20 Zent. Jungholz. Kammergut Sedlitz, Oekonomierat Hartmann.

Steindrucker. für sofort gesucht. Kunstanstalt Stengel & Co., G.m.b.H., Harensteiner Straße 20.

Jungen Schmied. für Betrieb suchen. Ernst Wolf u. Cie., Kleinblauschloß.

Aino-Vorführer. auch Kaffler, findet angest. Dauerstellung. Metzschschloß Dresden.

Zimmerer gesucht. Herrstraße 11, 1022000.

Fensterputzer. gesucht. 'Wohlfahrt', Grunerstraße 8, part., 1022000.

Werkzeug-Dreher Werkzeug-Schlosser. sowie gelebte Eisen-Dreher nimmt sofort an. Ehlradik-Werke A.G., Straße 39.

Metallschleifer Klempner. sucht für dauernde Beschäftigung. J. e. a., Aktiengesellschaft, Dresden-L., Schandauer Straße 76.

Schlosser, Tischler, Zimmerleute und geschickte Handarbeiter. suchen für dauernde, sehr gut bezahlte Arbeit. Schiff & Sohn, Ottendamm-Str. bei Dresden.

Pförtner. event. Kriegsbefähigten, Schlichte Angebote an Kunstanstalt Stengel & Co., G.m.b.H., Harensteiner Straße 20.

zuverlässigen, militärfreien Hausdiener. für 90 Zent. Grobholz und 20 Zent. Jungholz. Kammergut Sedlitz, Oekonomierat Hartmann.

Steindrucker. für sofort gesucht. Kunstanstalt Stengel & Co., G.m.b.H., Harensteiner Straße 20.

Jungen Schmied. für Betrieb suchen. Ernst Wolf u. Cie., Kleinblauschloß.

Aino-Vorführer. auch Kaffler, findet angest. Dauerstellung. Metzschschloß Dresden.

Zimmerer gesucht. Herrstraße 11, 1022000.

Fensterputzer. gesucht. 'Wohlfahrt', Grunerstraße 8, part., 1022000.

Junge Burschen. im Alter von 14-17 Jahr, zum Einschleichen in die Glasfabrik, Freiburger Str. 91.

Scholar-Gesuch. Bei unterrichtlicher Gemeindevorstellung kann sofort ein junger Mann als Scholar eintreten. Wiedersach, den 14. September 1916.

Jg., ordentl. Hausdiener. für sofort gesucht. Wiedersach, den 14. September 1916.

Jung. Landbursche. mit guter Kondition sofort gesucht. Wiedersach, den 14. September 1916.

Packer. auf der Gütern ab. Verfertigung von Paketen. Wiedersach, den 14. September 1916.





### Das Geheimnis des Schräginsens

Amerikanischer Kriminalroman  
von Burton E. Stevenson

Godfrey selbst war mehr als einmal einer allzu ausschweifenden Phantasie beschuldigt worden. Vielleicht war es die Fiktion dieser Taten, die ihn vor Jahren verurteilt hatte, die Geheimpolizei zu verlassen und eine Anstellung beim "Record" anzunehmen. Was in seiner ersten Stellung vielleicht ein Posten gewesen, war ein wichtiger Bundesgenosse in seiner zweiten, und er hatte auch wirklich unglaubliche Erfolge gehabt.

Wenn ich dies sagte, so geschieht es nicht, um Godfrey zu kritisieren. Ich bin mit ihm seit den Tagen, wo wir bei der Lösung des Holländer-Falles zusammengelassen wurden, sehr gut bekannt. Ich bewundere seinen feinen Verstand, seine unerschütterliche Zuversicht. Er hat schon oft seine Phantasie in einer Weise benutzt, die mich davon überzeugte, daß die Polizei weit erfolgreicher sein würde, wenn sie auch nur eine Spur von dieser Eigenart besäße. Und ich hatte auch beobachtet, daß sie gewöhnlich froh war über seine Mitwirkung, während wiederum seine frühere Verbindung mit der Polizei und seine gewissenhafte Beobachtung der kameradschaftlichen Formen ihm den Zutritt zu Orten verschaffte, die sonst weniger begünstigten Reportern verschlossen sind. Ich habe nie gehört, daß er etwas Unanständiges beging — wie für eine ungerechte Sache einzutreten oder eine vertrauliche Mitteilung zu veröffentlichen oder eine Behauptung aufzustellen, von der ich wußte, daß sie nicht richtig war. Zudem mochte ein lebendiger Sinn für Humor ihn zu einem prächtigen Freund. Vielleicht war es auch diese Eigenart, die ihm sehr die Kraft gab, Goldbergers Anwesenheit mit einem gutmütigen Lächeln zu erwidern.

„Wir müssen eben unter täglichem Brot verdienen“, sagte er. „Und das tun wir auf möglichst ehrliche Weise. Was sagen Sie zu dem Hölle, Simmonds?“

„Ich glaube“, antwortete Simmonds, der, wenn er auch Phantasie besitzen mochte, sie jedenfalls nie verriet. „Ich glaube, daß diese Verletzungen an der Hand lediglich einem kleinen Unfall auszuführen sind. Sie können auf ein Tüchlein zurückzuführen sein. Vielleicht verlor er die Hand irgendwo, als er im Boden fiel; vielleicht riss er sie an einer Schnalle. Vielleicht hatte er ein Geschwür an der Hand und ließ es mit dem Messer auf.“

„Wie fand er denn dann seinen Tod?“ fragte Godfrey.

„Durch Gift — und das hat er im Magen. Dort werden wir es finden.“

„Ja — und der Versuch?“

„Er verhielt sich eine Spur von dem Gift auf die Hand, als er es zum Tode führte. Vielleicht hatte er die kleinen Wunden an der Hand, und das Gift brachte sie zur Entzündung. Oder vielleicht hat er sich irgendwo eine Nervenverletzung zugezogen.“

„Goldberger mußte befallen, und Godfrey lächelte, als er das sah.“

„Es ist nicht schwer, Erklärungen zu finden, nicht?“ bemerkte er.

„Es ist ein gut Stück leichter, eine natürliche und einfache Erklärung zu finden“, erwiderte Godberger lächelnd. „Als eine unnatürliche und gewundene zu erfinden — zum Beispiel, wie ein Mann den andern dadurch umbringt, daß er ihn an der Hand frakt. Ich dachte wohl, Sie meinten, der Mann sei ermordet worden. Das haben Sie wenigstens vor einer Minute gesagt.“

„Vielleicht war ich etwas zu liberall“, gab Godfrey zu, wobei ich den Eindruck gewann, als sei er nun entschlossen, seine Gedanken, welcher Art sie auch sein mochten, bei sich zu behalten. „Ich habe nicht die Fähigkeit, Theorien aufzustellen, bevor ich einen Ausgangspunkt dafür habe. Die Tatsachen scheinen auf Selbstmord hinzudeuten; aber wenn er Mordtäter zu

sein genommen hat, wo ist dann das Missetun? Das hat er doch nicht aus Versehen, oder?“

„Vielleicht finden wir es in seiner Tasche“, vermutete Simmonds.

Das erinnerte Godberger an seine Absicht, dem Toten die Taschen zu durchsuchen. Der Anzug war von billigem Material und nicht sehr neu. Der Mann mußte zu Lebzeiten etwas schäbig ausgesehen haben. In der inneren Rocktasche fand sich eine Brieftasche mit zwei Scheinen, einer zehn- und einer fünfmarkigen, denn zwei oder drei Dollar in Silber und vier fünfcentimes-Stücke, die er in einem gewöhnlichen Geldbeutel in der Borsenstraße trug. In der Brieftasche fanden sich ferner vier oder fünf Visitenkarten, die alle wieder andere Namen trugen, von denen keiner mit seinem eigenen übereinstimmte. Auf einer derselben war auf der Rückseite Santines Adresse mit Tinte aufgeschrieben.

Keine Briefe, Papiere oder Dokumente irgendwelcher Art fanden sich in den Taschen, nur jene Dinge, wie sie jeder Mann bei sich trägt: eine silberne Uhr, ein Taschentuch, ein halbes Paket französischer Zigarren, ein Dutzend Zigarettenpapier, vier oder fünf Zigarren in einem Band, ein feines Taschentuch und vielleicht noch etwas anderes von gleicher Art, das ich vergessen habe — aber nicht ein einziger Gegenstand, der bei der Feststellung seiner Identität von wesentlichem Werte gewesen wäre.

„Wir werden nach Paris fahren müssen“, bemerkte Simmonds. „Er ist ein Franzose — dieses Taschentuch beweist es.“

„Kommt — und sein Verbrechen beweist es auch“, sagte Godfrey bei.

„Sein Verbrechen?“

Statt zu antworten, zeigte Godfrey auf die Uhr, die er näher unterfucht hatte. Er hatte das Gehäuse aufgemacht und darin eine Photographie gefunden — das Bildnis eines weltlichen Mannes mit feinen, schwarzen Augen, vollen Lippen und ovaalem Gesicht, welches unverkennbar französische Züge zeigte.

„Eine Sose, möchte ich behaupten“, bemerkte Godfrey mit einem Blick darauf. „Früher vielleicht eine Schönheit, aber jetzt schon etwas verblüht und daher gedenkt, ihre Reize einem Manne anzuwenden, der etwas unter ihr liegt — ohne Zweifel auch gewöhnt, zu seinem Lebensunterhalt beizutragen, um ihn an sich zu fesseln. Oh, Weib mit vielen Vergangenheit und keiner Zukunft.“

„Ah, wären Sie auf“, unterbrach ihn Godberger ungeduldig. „Behalten Sie Ihre Empfindungen für den 'Record'. Was wir haben wollen, sind Tatsachen!“

Godfrey errödete ein wenig bei diesen Worten und legte die Uhr auf die Tisch.

„Eine Tatsache haben Sie offenbar nicht bemerkt“, sagte er ruhig, aber sie bewies mit aller Deutlichkeit, daß dieser Mensch nicht zufällig dieses Haus betreten hat. Er kam mit Absicht hierher, und seine Absicht war nicht Selbstmord.“

„Woher wissen Sie das?“ fragte Godberger in ungläubigem Tone.

Godfrey nahm die Brieftasche und zog eine der Karten heraus.

„Tut mir leid“, sagte er und zeigte sie dem Coroner. „Sie haben schon gesehen, was hinten drauf steht — der Name und die Adresse des Herrn Santine. Dies beweist doch, daß dieser Purche nach New-York kam mit der deutlichen Absicht, mit der einzigen Absicht vielleicht, Herrn Santine zu besuchen.“

„Vielleicht glauben Sie, daß Herr Santine ihn ermordet hat?“ bemerkte Godberger sarkastisch.

„Nein“, sagte Godfrey, „er hätte keine Zeit dazu. Sie verstehen, Herr Santine“, sagte er ruhig, indem er sich an diesen Herrn wandte, der der ganzen Unterhaltung mit verblühter Miene beizugab, wie reden jetzt ganz einfach von den Möglichkeiten. Sie können unendlich diesen Purche geistig haben, weil weiter ausgelegt hat, daß er unangenehm mit ihnen zusammen war von dem Augenblick an, wo dieser Mann das Haus betrat, bis zur Entdeckung seines Verbleibens, mit Ausnahme der wenigen Sekunden zwischen

**Silber-Gitarre**  
Hochwertige Gitarre  
Preis 1200,-

**Wahrscheinlichkeiten**  
Wahrscheinlichkeiten  
Preis 800,-

**10 Teppiche**  
10 Teppiche  
Preis 100,-

**Damen**  
Damen  
Preis 50,-

**Gaskocher**  
Gaskocher  
Preis 150,-

**Photo-Apparate**  
Photo-Apparate  
Preis 200,-

**Schirme**  
Schirme  
Preis 30,-

**billige Zigaretten**  
billige Zigaretten  
Preis 10,-

**Auf Kredit!**  
Auf Kredit!  
Preis 100,-

**Schranke, Vertikos, Sofas, Matratzen, komplette Wohn- u. Schlafzimmer.**

**Kleinsten Anzahlung.**

**Wöchentliche Abzahlung von 1 Mk. an.**

**Herren- u. Damen-Garderobe**

**S. Sachs**

**Dresden, Neumarkt 11.**

**Wahrscheinlichkeiten**

**Vornehme Tanzstunden**

**Verloren**

**Wahrscheinlichkeiten**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Wahrscheinlichkeiten**

**Vornehme Tanzstunden**

**Verloren**

**Wahrscheinlichkeiten**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Verloren**

**Hut-Hensel**  
Sporthüte-Modelle  
Prager Straße 25

**Schellfisch**  
Pfund nur 82 Pf.

**Delfardinen**  
10000 Dosen erster Qualität!

**Stahlverstaubung - Stahlträger**

**Zur Ablagerung von Schlacken u. Asche**

**Trockenhorden**

**La Einkochapparate**

**Lampen**

**Damenhüte**

**Einkoch-Apparate**

**Auf Kredit!**

**N. Fuchs**

**Zum Umzug!**  
Auf Kredit!  
S. Osswald

**Damenhüte**

**Einkoch-Apparate**

**Auf Kredit!**

**N. Fuchs**

der Zeit, wo Sie das Zimmer betraten und der Zeit, wo er, durch Ihren Ruf bestimmt, herbeieilte. Also kommen Sie nicht in Verzug."

"Danke schön", sagte Bantine trocken.

"Also nehme ich an, daß Sie Parks für den Schulden halten", erklärte Goldberger.

"Es ist gut möglich, daß es Parks gewesen ist", nannte Goldfrey erst bel.

"Nun", mischte sich Bantine ungeduldig ein. "Parks ist so unschuldig wie ein neugeborenes Kind — er ist seit acht Jahren in meinem Dienste!"

"Wahrlich ist das Unfug", stimmte Goldberger bei. "Es ist Unfug, zu sagen, daß der Mann da von irgend jemand ermordet worden ist. Er hat sich selbst umgebracht. Wie werden die Gründe kennenlernen, wenn wir schließen, wer er ist — Eifersucht vielleicht oder auch nur Ekel — er steht nicht wohlhabend aus."

"Ich werde nach Paris fahren", sagte Simmonds. "Wenn er von dort her ist, werden wir bald ausfindig machen, wer er ist."

"Es wäre besser, wenn Sie einen Sanitätswagen rufen und ihn ins Krankenhaus schaffen würden", bemerkte Goldberger. "Wahrscheinlich erkennt ihn dort jemand. Morgen früh werden sich die Leute dort drängen, denn die Zeitungen werden natürlich von dieser Sache voll sein."

"Der 'Record' wenigstens wird einen sehr vollständigen Bericht bringen", versicherte Goldfrey.

"Und ich werde die Verhandlung auf übermorgen ansetzen", fuhr Goldberger fort. "Ich werde meinen Rest herbeiführen, damit er sofort die Leichenschau vornimmt. Wenn der Mann Gift genommen hat, werden wir es finden."

Goldfrey sagte nichts mehr, aber ich wußte, was er dachte — nämlich, daß, wenn Gift in Betracht kam, das Gift noch nicht gefunden worden war, daß es enthalten hätte. Der alte Gedanke beherrschte ohne Zweifel auch Simmonds, denn kaum hatte er den Vollstreckungsbefehl auf der Türe angetrieben,

den Sanitätswagen heranzurufen, als er zurückkehrte und eine forsätzliche Durchsuchung des Zimmers begann, wobei er sich seiner elektrischen Taschenlampe bediente, um jeden dunklen Winkel zu erhellen. Goldfrey selbst unternahm auf eigene Faust eine ähnliche Suche. Aber keiner der beiden hatte Erfolg. Dann untersuchte Goldfrey auf einsehende die verwundete Hand, während Goldberger mit nur schlecht verheilten Ungeheuren auf: schließlich beachtete er sich zur Türe.

"Ich werde recht wohl gehen", sagte er. "Aber ich möchte doch wissen, was Ihr Krat findet. Herr Coroner."

"Er wird natürlich Gift finden", erklärte Goldberger mit Bestimmtheit.

"Wahrscheinlich", antwortete er. "Es passieren ja seltsame Dinge auf dieser Welt. Nicht zu heute abend zu Hause sein, Verzeihung?"

"Ja, ich habe es vor", antwortete ich.

"Wohnt du immer noch im 'Marathon'?"

"Gewiß", sagte ich. "Zimmer vierzehn."

"Wahrscheinlich werde ich dich besuchen", sagte er. "Einen Augenblick später hätten wir die Haustüre hinter ihm ins Schloß fallen."

"Goldfrey ist ein guter Kerl", erklärte Goldberger. "Aber er denkt so romantisch. Bei jedem Verbrechen findet er ein Geheimnis, während doch die meisten Verbrechen nur sehr einfache, ausgereifene Brutalitäten sind. Nehmen Sie zum Beispiel diesen Fall. Da liegt ein Selbstmord vor, Goldfrey aber möchte uns glauben machen, daß der Tod von einem Kraber an der Hand herrührt. Nun ist es aber überhaupt kein Gift auf Erden, das einen Mann so schnell töten könnte — denn er muß ja tot niederknallen sein, bevor er noch die Türe erreichen konnte, um Hilfe zu holen. Wenn es sich um Blausäure handelt, so hat er sie geschluckt. Denken Sie doch daran, daß er nicht länger als eine Viertelstunde oder zwanzig Minuten in diesem Zimmer sich aufhielt und daß er bereits manfrot war, als ihn Herr Bantine aufsand. Menschen werden nicht so schnell — wenn-

stens nicht von einem Kraber an der Hand. Sie werden überhaupt nicht leicht. Es ist erstaunlich, wie schwer es ist, einen Menschen zu töten, wie der Welt, oder wie Sie es nennen wollen, sich an das Leben klammern."

"Wie erklären Sie denn die Adresse auf der Karte, Herr Goldberger?" fragte ich.

"Nach meinem Dafürhalten hatte der Mann wirklich irgendein Geschäft bei Herrn Bantine aucriebnen; wahrscheinlich wollte er Geld leihen oder seine Kasse leihen in Anspruch nehmen; und dann gab er, während er wartete, seine Kasse plötzlich auf und tötete sich. Die Adresse hat, soweit ich darüber urteilen kann, mit der Frage des Selbstmordes gar keinen Zusammenhang. Das muß ich sagen; wenn nicht Selbstmord vorliegt, so stehe ich vor dem eigenartigen Fall, der mir ja vornehmlich ist."

"Aber das", stimmte ich bei, "wenn nicht Selbstmord vorliegt, so stehen wir vor einer undurchdringlichen Mauer."

"Das stimmt", sagte Goldberger mit Entschiedenheit.

"Auf der Türe erkundete die Kinnast."

"Der Krankenwagen ist da", sagte Goldberger hinaus.

Die Träger kamen mit der Bahre herein, legten den Leichnam darauf und trugen ihn hinaus. Goldberger blieb noch im Zimmer, um die verschiedenen Gegenstände an sich zu nehmen, die er dem Toten aus den Taschen gezogen hatte.

"Sie, meine Herren", bemerkte er, "werden bei der Verhandlung Ihr Zeugnis abgeben müssen. Parks und Rogers ebenfalls. Sie wird übermorgen stattfinden, wahrscheinlich um zehn Uhr. Die nächste Stunde wird Ihnen noch mitzuteilen."

"Gut", sagte ich. "Wie werden und einfinden."

Goldberger verabschiedete sich und verließ das

"Und nun", wandte ich mich an Bantine, "muß ich in mein Bureau zurück. Sie werden schon bald bei der Polizei anfragen, wo ich heute. Großer Gott, es ist schon vier Uhr vorüber!"

"Das ist zu spät, um noch aufs Bureau zu gehen", sagte Bantine. "Kommen Sie lieber hinauf. Wir wollen bei einem Gläschen die Sache besprechen."

"Dann will ich wenigstens dort melden, daß ich noch am Leben bin", sagte ich. "Ich kinnelte beim Bureau an und zerstreute alle etwaigen Befürchtungen um meine Person."

"Nach dieser Aufregung muß ich eine Stärkung zu mir nehmen", bemerkte Bantine, als er seinen Vorkühler ansetzte. "Bitte, bedienen Sie sich selbst. Ich nehme an, daß Sie an derlei Geschäften gewöhnt sind."

"Sie meinen, auf herumtollende Leichen zu blicken?" fragte ich lächelnd. "Nein — so oft, wie Sie glauben, kommt das nicht vor."

"Sagen Sie mir, Herr Vetter", sagte er nunmehr in ernster Tone, "glauben Sie, daß der arme Teufel nur bereinigt, um sich in Ruhe unangenehm?"

"Nein", erwiderte ich, "das glaube ich nicht."

"Warum glauben Sie dann, daß er bereinigt?"

"Ich glaube, daß Goldbergers Ansicht ziemlich richtig ist — daß er erfährt, daß Sie ein außerordentlich Mensch sind, und daher zu Ihnen kam, um Ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen; während er aber wartete, daß er seine Kasse plötzlich auf —"

"Und brachte sich um?" vervollständigte Bantine.

Ich schaute mit der Antwort. In meinem Gedanken fand ich im Grunde meiner Seele einen Zweifel, der mehr und mehr anwuchs.

(Fortsetzung folgt.)

**„Fata Morgana“**  
Lichtspiele  
Breite Str. 3 See-Automat  
Bis Montag:  
**Prinzessin Herzeleid**  
Ein Schicksalslied in 4 Akten.  
In der Hauptrolle: **Rita Sacchetto**  
Erstklassige Künstler-Kapelle.

Empfehlenswerte  
Ausflugsorte und Sommerfrischen  
**Gasthof Heidemühle**  
Schöner Ausflugsort inmitten der Dresdner Heide.  
Wachberg.  
Rabenauer Mühle  
Klippermühle, Ehrenf.  
Thalmühle, u. Ehrenf.

**Waldorf-Astoria**  
Zigaretten  
**Neue Preise**  
einschliesslich Kriegsaufschlag  
HOCKEY GOLD... 4.8  
GENERAL GÖBEN... 5.8  
BUFFALO KORK... 5.8  
WALASCO GOLD... 6.8  
CHICAGO KORK... 6.8  
BLAU PUNKT... 7.5  
BRIDGE... 10.8  
CAIRO... 12.8  
OBERST... 15.8  
WEISSES HAUS... 20.8  
GRAF WALDO... 25.8  
**Garantiert**  
bisherige Qualitäten

**Gänse**  
Pfund 3.30 Mark  
H. Mirtschin,  
Dresden-N., Brunner Str. 15.  
Schlagelwitzer in Verbindung mit  
Weißhrot u. Rottfleisch  
Kleinfisch  
Herrmann in Porschkau  
Speisezwiebeln  
Albert Loeser,  
Holzstrassenmühl.  
la Seifen-Ersatz,  
Krankeheiten

**Auf Kredit!**  
Möbel  
Polsterwaren  
Herren-, Damen-,  
Knaben-Bekleidung  
auch ohne Bezugsschein  
Spiegel — Schirme  
Betten — Steppdecken  
Tischdecken — Teppiche  
Manufakturwaren  
Sport-Kinderwagen  
Kredithaus  
**Jttmann**  
91. Neumarkt 91.  
Kleine An- u. Abzahlung.

**Auf Kredit**  
Große Auswahl,  
solide Ausführung.  
Möbel, Polsterwaren  
Einz. Stühle, Kompl. Einrichtungen,  
Wohnzimmer, Speisezimmer, Herren-  
zimmer, Schlafzimmer, Salons, Bunte  
Küchen in allen Preislagen.  
**Bietze**  
2 Gruner Strasse  
Ohne Bezugsschein  
Auf Kredit  
Damen-  
Horren-  
Kinder-  
Garderoben  
Teppiche, Gardinen, Betten,  
Uhren, Gaskronen usw.  
Wochenrate von 1 Mk. an.  
Diskret. Vorrech. Beell.  
Schriftliche Anfragen werden sofort  
erledigt, auch nach Ausserhalb.

**Fischwurst**  
täglich frisch vom allerfeinsten Weismas  
à Pfund 2.20 Mk.  
Seefischgroßhandlung Paul Betzmer  
Wettinerstr. 18. Telefon 18104, 18204.  
**Lebensmittel.**

**Westfäl. Zechenkoks**  
beste Heizmaterial  
Zentralheizungen u. Dauerbrandöfen  
**Hans Martin**  
Kohlen, Koks, Briquets.  
Berliner Str. 23. Fernspr. 13 071 u. 13 081.

Teilweise ohne  
**Möbel auf Kredit**  
Auf  
Herren- u. Damen-Konfektion  
Knaben- u. Mädchen-Garderobe  
Teilzahlung!  
Kleiderstoffe, alle Sorten  
Damast, Gardinen  
Bilder, Bettvorlagen  
Wäsche, Schuhe usw.  
alles auf  
Teilzahlung!  
Lieferung streng diskret.  
Beste Bedienung.  
Bekannte Preise.  
Möbel-Katalog  
gratis und franko.  
**Wilh. Ritter & Co.**  
Postplatz Sophienstr. 1  
Bezugscheine

Amiliches

Der für Mittwoch den 20. September 1916 (heilig) ...

Familien-Anzeigen

Am 2. September ist nach unerwarteter ...

Nach zweijährigen schweren ...

In diesem Monate am 8. September ...

Tieferschütternd traf uns die schmerzliche ...

Völlig und unerwartet erhielten wir die ...

Blutenden Oerens erhielten wir die tief ...

Am 6. September 1916 erlitt unser ...

Un erwartet erhielten wir die tieferschütternde ...

Stets belaubter Krieger ...

Nach langer Krankheit erhielten wir heute ...

Oder durch die traurige Nachricht, daß unser ...

Tieferschütternd bringen wir zur Kenntnis ...

Völlig und unerwartet erhielt ich am ...

Blutenden Oerens erhielten wir die tieferschütternde ...

Tieferschütternd traf uns die schmerzliche ...

Un erwartet traf uns die schmerzliche ...

Heute erhielten wir die Nachricht, daß ...

Oder mit allen Verwandten, Bekannten, sowie ...

Tieferschütternd bringen wir zur Kenntnis ...

Herzinnigsten Dank.

Alle Familien-Anzeigen

Tieferschütternd traf uns die schmerzliche ...

Schirme

Pelze

Karl Hermann Hartstein

Gustav Emil Mai

Käte

Marie verw. Börner

Jubiläums-Dank.

